

**Sebastian Merkens**  
Landesgeschäftsführer  
**Landesgeschäftsstelle**  
Alt-Pempelfort 15  
40211 Düsseldorf  
Telefon 0211 / 700 600 11  
Telefax 0211 / 700 600 12  
sebastian.merkens@dielinke-nrw.de  
www.dielinke-nrw.de  
Sparkasse Köln-Bonn  
BIC: COLSDE33  
IBAN: DE73 3705 0198 0017 5328 21

Düsseldorf, den 12.07.2023

## **Tätigkeitsbericht Landesvorstand DIE LINKE NRW (29.10.2022 – 26.08.2023)**

Liebe Genoss:Innen,

mit der Wahl des Landesvorstandes auf dem Landesparteitag am 29.10.2023 in Kamen, nahm der aktuelle Landesvorstand die Arbeit auf. Auf dem Landesparteitag wurde die Größe des Landesvorstandes auf 16 Genoss:Innen reduziert und in den Wahlgängen fanden nur 15 Genoss:Innen die nötige Mehrheit. So blieb ein quotierter Platz frei. Dieser konnte erst auf dem Landesparteitag in Dortmund am 29.04.2023 nachbesetzt werden.

Durch die Verkleinerung des Landesvorstandes ist ein bisher ambivalentes Ergebnis zu beobachten. Auf der einen Seite strafft die Verkleinerung Entscheidungs- und Kommunikationswege und eröffnet dadurch Möglichkeiten, auf der anderen Seite fehlen Genoss:Innen bei der Bearbeitung von Sachthemen und der Begleitung der Kreisverbände. Für den kommenden Wahlparteitag gilt es deshalb gemeinschaftlich auszuwerten, ob die derzeitige Größe eine tatsächlich produktive ist.

### **Statistisches Material**

In dem beschriebenen Zeitrahmen haben:

- 10 Landesvorstandssitzungen (inklusive 1 Wochenendklausur)
- 10 geschäftsführende Landesvorstandssitzungen
- 3 Sondersitzungen vor dem Landesparteitag und den beiden Landesräten
- 1 Landesparteitag (Verkehrswende nach links)
- 2 Landesräte
- 1 Beratung mit den geschäftsführenden Kreisvorständen
- 3 Koordinierungsgespräche mit den parteinahen Bildungsträgern

- 7 Austauschveranstaltungen zur Bildungskampagne mit den Kommunalfraktionen
- 4 allgemeine Beratungen zur Awarenessstruktur
- Begleitung der gewerkschaftlichen Tarifauseinandersetzungen März bis Juni 2023
- Begleitung der Klimaaktivist:Innen in Lützerath
- 3 Treffen AK Parteientwicklung
- 2 Mitgliederstammtische
- Begleitung Kampagnenrat „Umsteuern“
- Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften wurden intensiviert (beispielsweise bei der RLS Konferenz und Terminen mit gewerkschaftlichen Landesvertreter:Innen)

### **Ausblick**

Darüber hinaus sind aus dem Landesvorstand noch einige Veranstaltungen für das noch kommende Restjahr angestoßen worden. Dabei zu erwähnen ist die Klimakonferenz am 23.09.2023, das Europawahlprogramm Workshopwochenende am 30.09.2023 und die Kommunalpolitische Konferenz am 28.10.2023. Für das kommende Jahr ist eine U35 Jahre Konferenz im Haushalt budgetiert worden und ein Arbeitskreis aus dem Landesvorstand hat sich gebildet, diese final zu konzipieren. Im Rahmen der kommenden Monate wird die Europawahl und gegen Ende des kommenden Jahres die anstehenden Kommunal- und Bundestagswahlen einen größeren Schwerpunkt einnehmen. Für das Wochenende 9. und 10.12.2023 ist ein zweiter Landesparteitag geplant, die Vorbereitungen haben mit Ende der politischen Sommerpause begonnen. Desweiteren soll es noch mindestens eine weitere Beratung mit den gf-Kreisvorständen geben. Die Möglichkeit Arbeitstreffen auch online stattfinden zu lassen, ersetzt aus der Erfahrung heraus zwar keine Präsenztreffen, ist aber eine gute Möglichkeit, in einem Flächenland wie NRW, die Arbeitsfähigkeit aufrecht zu erhalten.

### **Organisatorisches**

Der Landesvorstand hat in seiner Klausurtagung die inhaltlichen Schwerpunkte seiner Mitglieder bestimmt. Ebenso wurde zur Begleitung der Kreisverbände eine überarbeitete Arbeitsstruktur beschlossen, sowie die zuständigen Landesvorstandsmitglieder bestimmt. Die Geschäftsordnung des Landesvorstands, sowie die Kommunikationsrichtlinien wurden überarbeitet und an die veränderten Bedingungen angepasst. Die Landesvorstandsmitglieder nehmen seitdem intensiv Termine in den Kreisverbänden wahr. Insbesondere die Landessprecher:Innen haben es sich zur Aufgabe gemacht direkt und unmittelbar ansprechbar zu sein.

Zur Umsetzung der Beschlüsse zu Awarenessstruktur in der Landespartei wurde ein erster Aufschlag erarbeitet und veröffentlicht. Dieser Aufschlag soll für das Erste auf größeren Veranstaltungen der Landespartei zur Geltung kommen. Im weiteren Verlauf ist geplant dieses Konzept auf der Kreisverbandsebene zu debattieren, Möglichkeiten einer dortigen Umsetzung prüfen, um es dann in angepasster Form auf einem der nächsten Landesparteitage zu beschließen. Zur Aufarbeitung der bekannten „MeToo-Fälle“ hat der Landesvorstand in Absprache mit den beteiligten Akteur:Innen auf dem letzten Landesparteitag ein Stellungnahme veröffentlicht. Als Konsequenzen aus der Aufarbeitung ist deutlich geworden, dass die Strukturen der Partei deutlichst gestärkt werden müssen. Hierzu haben gemeinsame Beratungen mit den

unterschiedlichen Expert:Innen der Partei stattgefunden. Auf den kommenden Landesparteitagen soll es zu den nötigen Konkretisierungen kommen.

In einer Beratung mit den gf-Kreisvorständen wurde die weitere Planung zur Regionalisierung der Landespartei vorgestellt. Auf dem letzten Landesparteitag wurde hierzu bei den Delegierten ein Stimmungsbild eingeholt. Daraus ergibt sich, dass die Idee zwar eher positiv aufgenommen wird, derzeit aber niemand Ressourcen für eine formale Umsetzung sieht. Geplant ist deswegen die sogenannte Regionalisierung erstmal zur Förderung thematischer Zusammenarbeit zu nutzen. In den vergangenen Monaten wurden darüber hinaus Vorbereitungen getroffen das Thema Datenschutz und auch Urheberrecht transparenter in die Partei zu kommunizieren. Als erste Umsetzung gab es dazu schon einige Mitglieder und auch Kreisvorstandsmails. Ebenso verhält es sich beim Thema Öffentlichkeitsarbeit. Hierfür soll die von der Bundespartei geplante Logoüberarbeitung der Partei genutzt werden. Die Umsetzung der Vorbereitungen hat nach der Sommerpause begonnen.

Weiterhin wurde ein aus Landesvorstandsmitgliedern bestehender Arbeitskreis zur Parteientwicklung ins Leben gerufen. Dieser hat die Antworten aus der zu Jahresbeginn umgesetzten Telefonaktion ausgewertet und erste Handlungsschritte geplant und auch schon umgesetzt. In diesem Zusammenhang ist die Wiederbelebung der Kooperation mit den parteilichen Bildungsträgern entscheidend. Der AK Innerparteiliche Bildung wird auf der kommenden Landesvorstandssitzung mit in die weiteren Umsetzungen einbezogen.

Noch nicht vollständig umgesetzt wurde die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Landesarbeitsgemeinschaften. Das kann zum einen mit der Verkleinerung des Landesvorstands begründet werden, zum anderen sind viele unserer Landesarbeitsgemeinschaften derzeit inaktiv.

Um die derzeitige Situation unserer Partei konstruktiver gestalten zu können hat der Landesvorstand versucht durch Termin und Gesprächsangebote einen direkten Austausch mit unseren Parlamentsabgeordneten aufzubauen. Bisher konnten mit Özlem Alev Demirel und Kathrin Vogler solche Gespräche umgesetzt und Möglichkeiten der Zusammenarbeit abgesprochen werden. Matthias W. Birkwald hat ein solches Gespräch für den kommenden Landesvorstand bestätigt.

Um die Kampagnenfähigkeit der Partei zu stärken, soll in einer weiteren Beratung mit den gf-Kreisvorständen ein Format für alle Mitglieder entwickelt werden.

## **Politisches**

Der Landesvorstand hat über eine koordinierte Presse und Öffentlichkeitsarbeit viele politische Felder bearbeiten können. Schwerpunkte in diesem Jahr waren Klimapolitische Forderungen und Aktionen, wie die Unterstützung der Aktivist:Innen in Lützerath, der Leitantrag zur Verkehrswende auf dem letzten Landesparteitag oder aber auch die allgemeine Unterstützung der Klimastreikdemonstrationen. Einen weiteren Schwerpunkt hat der Landesvorstand in den Arbeitsauseinandersetzungen des Jahres gesetzt. Mit der Umsetzung der Bundeskampagne zum 1. Mai, der Organisation von Streikunterstützungen aber auch mit der Wiederaufnahme von Gesprächsformaten mit den Landesgewerkschaften konnten dabei erste Erfolge erzielt werden. Durch Beschluss des Landesvorstandes ist die genauere Betrachtung der veränderten Sozialdaten

(Armutstatistiken) zu einem weiteren Schwerpunkt geworden. In regelmäßigen Berichten wird die Entwicklung genauer betrachtet und analysiert. Als erste Maßnahmen gab es neben veröffentlichten Stellungnahmen eine deutlichere Unterstützung für Kampagnen wie „Umsteuern“ aber auch ein erstes Treffen mit den Sozialverbänden. Für das kommende Jahr ist eine große Sozialkonferenz angedacht. Die ersten Konzipierungen haben begonnen. Im Bereich Bildungspolitik, einem weiteren Schwerpunkt der Vorstandsarbeit gab es zum einen die Erstmals ins Innere der Partei wirkenden Bildungskampagne, darüber hinaus gibt es eine breite Unterstützung für die anstehende Bundesweite Kampagne. Auf den verschiedenen Ebenen haben Gespräche mit Gewerkschafts- und Elternvertreter:Innen stattgefunden. Desweiteren wurde der Antrag zu Kommunalen Altschulden umgesetzt. Die Kreisverbände und Fraktionen wurden durch ein Anschreiben informiert und zur Mitarbeit aufgefordert. Weitere Themen wie beispielsweise zum Polizeigesetz, Polizeigewalt oder auch Antifaschismus wurden aufgegriffen. Dabei besonders hervorzuheben sind die Auseinandersetzungen zum Versammlungsgesetz aber auch die veränderte Gebührenordnung. Es kommt auf allen Ebenen zu einer Verschärfung der Situation, die politisch genau beobachtet werden muss.

### **Bitte an die Landespartei**

Die Aufgaben unserer Partei sind vielfältig und oftmals herausfordernd. Insbesondere bei der Erarbeitung und Umsetzung politischer Aufgaben braucht es die gesamte Partei. Belebt die Landesarbeitsgemeinschaften und bringt eure Positionen und Inhalte in unsere Partei mit ein.

Für den Landesvorstand

Sebastian Merkens

Landesgeschäftsführer DIE LINKE NRW